

	<p>Object: Viergötterstein</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: RL 436</p>
--	--

Description

Auf dem stark verwitterten Viergötterstein einer Iuppitergigantensäule sind Iuno, Minerva, Hercules und Mercur in Bogennischen stehend zu erkennen.

Der Stein wurde nachträglich zu einem Becken umgearbeitet, darauf weist eine tiefe Vertiefung an der Oberseite hin. Der Fundort ist unbekannt, auch wann der Stein nach Stuttgart kam. Ab 1695 ist er dort nachweisbar. Heute wird der Viergötterstein im Depot aufbewahrt.

[Nina Willburger]

Basic data

Material/Technique:	Stubensandstein
Measurements:	H. 0,85 m, B. 0,45 m, T. 0,45 m

Events

Created	When	3.-2. century BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Antike Mythologie
- Architekturelement

- Classical antiquity
- Figure
- Figürliche Darstellung
- Gallo-Roman culture
- Religion
- Religion in ancient Rome
- Römische Steindenkmäler
- Sculpture

Literature

- Glaser, Silvia (Hrsg.); Hesse, Sabine (2004): Die Majolikasammlung des Württembergischen Landesmuseums in Stuttgart, in: Italienische Fayencen der Renaissance. Ihre Spuren in internationalen Museumssammlungen. Nürnberg
- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 673, Nr. 477
- Reisel, Salomon (1695): Beschreibung der alten heydnischen Schriften und Bildern im fürstl. Württembergischen grossen Lust-Hauß zu Stuttgart. , S. 24, Nr. 9
- Sattler, Christian Friedrich (1757): Geschichte des Herzogthums Württemberg und dessen angränzender Gebiethe und Gegenden, nach den merkwürdigsten Veränderungen in Staats- Kirchen- und Bürgerlichen Wesen von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr Christi 1260. Tübingen, S. 196, 200, 203f., Taf. XV